

Kleine und große Helden • Erzählende Texte untersuchen

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Klaus Kordon: Brüder wie Freunde

Burkhard geht langsam durch das kniehohe Gras, Frank folgt ihm, den Kopf gesenkt, die Hände in den Hosentaschen. Nur ab und zu blickt er hoch, um zu sehen, ob sich Burkies Laune gebessert hat, doch Burkies zerschrammtes Gesicht bleibt verschlossen.

Frank hat sich blamiert, ist ein miserabler Torwart. Fünf Schüsse hat er durchgelassen, fünf Tore, die aus einem 5:1 Vorsprung einen 5:6 Rückstand machten. Aber das ist noch nicht alles. Als Fritze ihm vor Ärger über die Niederlage den Ball an den Kopf warf, stürzte sich Burkie auf Fritze, und die beiden großen Jungen prügelten sich, rollten umher und schlugen aufeinander ein. Und dann saß auf einmal Fritze auf Burkies Bauch, und Burkie konnte sich nicht mehr wehren. Frank spürt noch die Angst, die er um den Bruder hatte und die ihn dazu trieb, ein Brett aufzuheben und es auf Fritzes Kopf niedersausen zu lassen. Hinterher wusste er vor Schreck nicht, was er tun sollte. Doch er hatte Glück, auf Fritzes Kopf bildete sich nur eine Beule, es war kein Blut zu sehen, und die Jungen ließen endlich voneinander ab.

Ein vollbeladener Lastwagen donnert über die Prenzlauer Allee. Es ist sehr heiß, viel zu heiß für Mitte Mai. Auf dem Teerbelag der Straße zeichnen sich Reifenspuren ab. Frank nimmt einen Nagel aus der Hosentasche und drückt ihn in den von der Hitze weich gewordenen Teer; es geht ganz leicht.

– Quelle: Klaus Kordon: Brüder wie Freunde. Weinheim: Beltz und Gelberg 2000.

- 1** Schreibe den ersten Absatz des Textes ab und setze ihn ins Präteritum.
- 2** Was sagt der dritte Absatz über Franks Gefühle? Begründe deine Meinung in einem zusammenhängenden Text.
- 3** Warum verteidigt Burkhard seinen Bruder wohl gegen Fritz? Hättest du dich in dieser Situation auch so verhalten? Begründe deine Meinung in einem zusammenhängenden Text.
- 4** **Zusatzaufgabe:**
Kreuze an, welche Aussagen über die verschiedenen Textsorten richtig sind und welche falsch.

Aussagen über Textsorten		richtig	falsch
a)	Im Mittelpunkt von Heldensagen stehen Figuren, die sich durch ihre Eigenschaften und Taten im positiven Sinne von anderen unterscheiden.		
b)	In Lügengeschichten geht es darum, die Leserinnen und Leser so geschickt zu belügen, dass dies erst am Ende – gleichsam als Pointe des Textes – bemerkt wird.		
c)	In Schelmengeschichten geht es oft um Streiche, durch die menschliche Schwächen (Stolz, Habgier usw.) entlarvt werden.		
d)	Schelmengeschichten werden wie Lügengeschichten stets aus der Ich-Perspektive erzählt.		
e)	In Fabeln treten Tiere als Spieler und Gegenspieler auf; die Tiere verkörpern dabei bestimmte menschliche Grundeigenschaften.		